



Landeshauptstadt München, Baureferat
80992 München

An den
Bezirksausschuss 3
Maxvorstadt
Frau Svenja Jarchow-Pongratz
Geschäftsstelle Mitte
Marienplatz 8
80331 München

Tiefbau Straßen- und
Parkraummanagement
BAU-T23-SPM

Schragenhofstraße 6
80992 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-
Dienstgebäude:
Schragenhofstraße 6

strassenunterhalt.bau@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

14.08.2025

„Trixi-Spiegel“ an der Kreuzung Adalbert-/Arcisstraße – Unendliche Geschichte Teil 1

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07414 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 3 Maxvorstadt
vom 14.04.2025

Sehr geehrte Frau Jarchow-Pongratz
sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem Vorschlag, an der Einmündung Adalbert-/Arcisstraße einen Trixi-Spiegel zu
installieren, teilt das Baureferat Folgendes mit:

Im Zuge eines Pilotversuchs wurden 100 Trixi-Spiegel an insgesamt 40 Standorten mit
auffälligem Unfallgeschehen montiert. 7 Knotenpunkte mit bis zu 4 Kreuzungsarmen wurden
als geeignete Beobachtungspunkte ausgewählt und detailliert analysiert, um die verkehrliche
Wirkung ihres Einsatzes im Sinne einer signifikanten Reduktion von Tote-Winkel-Unfälle zu
beurteilen. Die Trixi-Spiegel wurden so montiert, dass sie die abbiegenden LKW-Fahrer*innen
als Hilfsmittel zur Verbesserung der Verkehrsübersicht dienen sollen.

Das Ergebnis wurde in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03254 „Verkehrssicherheitskonzept
,Vision Zero‘, Sachstandsbericht“ (<https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/6572424>)
dargestellt. Der Pilotversuch lieferte Ergebnisse, die auf eine geringe verkehrliche Wirkung im
Sinne der Reduktion von Tote-Winkel-Unfällen schließen lassen.

Ca. 200 weitere Standorte wurden in den Jahren 2019 und 2020 mit teilweise mehreren
Spiegeln pro Kreuzung bzw. Einmündung ausgestattet, um einen Beitrag zur Verbesserung

Bus Linie 51
Haltestelle Schragenhofstraße

Anschrift:
Schragenhofstr. 6
80992 München

Internet:
<http://www.muenchen.de>

der Verkehrssicherheit zu leisten.

Der Unterhalt der nahezu 1000 Spiegel stellt das Baureferat vor erhebliche Herausforderungen. Bereits nach wenigen Jahren sind die orangen Spiegelfassungen verblasst und die Spiegeloberfläche teilweise beschädigt. Mittel und personelle Ressourcen zur regelmäßigen Wartung und zum Austausch stehen nicht zur Verfügung.

In Anbetracht der derzeitigen und zu erwartenden finanziellen und personellen Ressourcen erscheinen Neuaufstellungen von Trixi-Spiegel, die eine geringe Nutzungsquote und verkehrliche Wirkung aufweisen, nicht mehr möglich.

Mit freundlichen Grüßen
gez.